

# Interfraktioneller Antrag

SPD-Bezirksratsfraktion

CDU-Bezirksratsfraktion

B90/Die Grünen-Bezirksratsfraktion

Die Linke-Einzelvertreter - FDP- Einzelvertreter - Die Partei-Einzelvertreter

im Stadtbezirksrat Döhren-Wülfel

An die Bezirksbürgermeisterin  
Frau Antje Kellner  
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten  
-OE 18.62.08 -  
Tramplatz 2,  
30159 Hannover

Drucksache Nr. 15-0408/2021

Februar 2021

**Antrag** gem. § 10 der GO des Rates der LH Hannover in die nächste Sitzung des  
Bezirksrates Döhren-Wülfel

## Wiederherstellung einer vernünftigen Verkehrssituation an der Kreuzung Elsenborner Straße/Peiner Straße/Hoher Weg

### Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover wird gebeten,

1. die rote Radwegefurt an der Einmündung Elsenborner Straße in die Peiner Straße zu beseitigen,
2. das „STOP“-Schild (gem. § 41 Abs. 1 Anlage 2 Zeichen 206 StVO) in der Elsenborner Straße/Ecke Peiner Straße sowie das „Vorfahrt“-Schild (gem. § 42 Abs. 2 Anlage 3 Zeichen 301 StVO) auf der Peiner Straße/Ecke Elsenborner Straße zu beseitigen und damit den Vorfahrtgrundsatz „rechts vor links“ (gem. § 8 Abs. 1 Satz 1 StVO) wieder einzurichten,
3. die geplante Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich Peiner Straße/Elsenborner Straße/Hoher Weg nicht zu installieren (Skizze der Ortsbegehung vom 17.12.2020 mit der Verwaltung),
4. die geplante rote Radwegefurt (Schutzstreifen für den Radverkehr gem. § 42 Abs. 2 Anlage 3 Zeichen 340 StVO) vom Hohen Weg in die Peiner Straße entlang der abknickenden Vorfahrt auf die Fahrbahn aufzubringen (Skizze der Ortsbegehung vom 17.12.2020 mit der Verwaltung).

### Begründung:

Zu 1. und 2. Nahezu im gesamten Stadtteil Seelhorst gilt der Vorfahrtsgrundsatz „rechts vor links“. Anlieger haben diese Regelung verinnerlicht, Ortsfremde kommen routiniert damit zurecht, sie trägt zur Verkehrsberuhigung bei. Die unnötig und nicht nachvollziehbar geänderte Vorfahrt im Bereich Peiner Straße/Elsenborner Straße schafft Verwirrung, eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern, insbesondere von Fahrradfahrern, ist hier nicht auszuschließen. Insbesondere die wenige Meter später folgende erneute Vorfahrtsänderung an der abknickenden Vorfahrt (Hoher Weg/Peiner Straße) läßt die vorherige Maßnahme an der Elsenborner Straße um so mehr ad absurdum erscheinen!  
Zu 3. Eine Mittelinsel an diesem Ort ist nicht nur überflüssig, sie nimmt auch völlig unnötig Raum auf der Fahrbahn ein. Da sich in dem genannten Bereich ausschließlich Fahrradwege befinden, die nicht als benutzungspflichtig ausgewiesen sind, ist davon auszugehen, dass dieser Raum regelmäßig auch von Fahrradfahrern in Anspruch genommen wird. Folgerichtig ist darauf zu schließen, dass das Errichten einer Mittelinsel in diesem Bereich Bewegungsraum auch Fahrradfahrern nehmen würde, deren objektive Gefährdung im Einzelfall dadurch nicht auszuschließen wäre.

Zu 4. Eine rote Radwegefurt dient allgemein zur besseren Wahrnehmung dieses Schutzstreifens durch Verkehrsteilnehmer.

.....  
**SPD-Bezirksratsfraktion**

.....  
**CDU-Bezirksratsfraktion**

.....  
**B90/Die Grünen-Bezirksratsfraktion**

.....  
**Die Linke  
Einzelvertreter**

.....  
**FDP  
Einzelvertreter**

.....  
**Die Partei  
Einzelvertreter**